

Günter Faltin

Kopf schlägt Kapital

Die ganz andere Art,
ein Unternehmen zu gründen

Von der Lust, ein Entrepreneur zu sein

HANSER

*„Wirtschaften ist etwas viel zu Wichtiges,
als dass wir es allein den Ökonomen
überlassen sollten.“*

frei nach Otto v. Bismarck

Vorwort zur 9., überarbeiteten Auflage

Jeder hat das Potenzial zum Gründer.

Es stimmt nicht, dass Sie zum Unternehmer geboren sein müssen. Es stimmt nicht, dass Sie zwölf Stunden am Tag arbeiten müssen, dass Sie ein Patent haben sollten und viel Kapital brauchen. Es stimmt nicht, dass Sie detaillierte Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre, der Rechtsfragen, des Marketings oder der Finanzierung brauchen. Ich sage das nicht einfach leichtfertig dahin, sondern aus Überzeugung nach 30 Jahren praktischer Erfahrung mit dem Gründungsthema.

Wir leben im 21. Jahrhundert. Die Institutionen der Gründerberatung stammen aus dem 20. Jahrhundert. Die Vorstellungen, wie man gründet, stammen im Kern noch aus dem 19. Jahrhundert.

Was Sie wirklich brauchen, ist ein durchdachtes und ausgereiftes Konzept. Einfälle und Ideen gibt es viele, gute Gründungskonzepte dagegen sind ausgesprochen rar. Darin liegt der Engpass – nicht in fehlenden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen oder dem Mangel an Kapital.

Ja, mit einem Einfall fängt es an. Man recherchiert, arbeitet an der Idee, brütet darüber. Sie wächst, gewinnt an Tiefe und an Umfang. Die Konturen eines Konzepts entstehen. Man verwirft, entwirft neu, erlebt Durchbrüche, Rückschläge, vermeintliche und echte Barrieren. Schiebt Teile des Konzepts hin und her, wie in einem Puzzle, bis sie zur Passung gebracht werden können.

Um die Energie aufzubringen, die wir brauchen, wirklich gute Konzepte zu erarbeiten, müssen wir an unseren Stärken ansetzen, nicht an unseren Schwächen. Daher muss das Konzept zu Ihrer Person passen. Muss mit Ihnen stimmig sein, mit Ihren Fähigkeiten und Werten übereinstimmen. Nur so bringen Sie die Kraft und das Durchhalte-

vermögen auf, ein tragfähiges Konzept zur Reife zu bringen und auch gegen Widerstände durchzusetzen.

Drei Schritte müssen Sie gehen:

- Entrepreneurship von Business Administration unterscheiden
(Das ist der leichteste Schritt.)
- Eine Ausgangsidee finden, daran arbeiten, noch mehr daran arbeiten, so lange, bis Sie ein Ideenkonzept haben, das deutlich überzeugender ist als die Konventionen, die Sie vorfinden.
(Das ist der schwierigste Schritt.)
- Aus vorhandenen Komponenten gründen, statt alles selbst aufzubauen.
(Das ist der Schritt, der Sie von Kapital fast unabhängig macht.)

Ein leerer Sack kann nicht aufrecht stehen.

BENJAMIN FRANKLIN

Dieser Satz der Aufklärung drückt die Hoffnung aus, dass es uns gelingen könnte, nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich mündig und unabhängig zu werden. Heute ist das Potenzial dafür vorhanden. Die Zeit ist reif. Wir befinden uns in einer historisch einmaligen Situation. Noch nie waren die Voraussetzungen so günstig und die Mittel für jedermann so zugänglich wie heute. Eigenes unternehmerisches Handeln wird zur Perspektive für eine ganze Generation werden.

Werden Sie Entrepreneur.
Es gibt keine bessere Alternative.

Günter Faltn, im Juli 2011